

BEW Bergische Energie- und Wasser-GmbH / Postfach 11 40 / 51675 Wipperfürth

Hansestadt Wipperfürth
Frau Bürgermeisterin
Anne Loth
Marktplatz 1
51688 Wipperfürth

BEW Bergische Energie-
und Wasser-GmbH

51688 Wipperfürth / Sonnenweg 30
42499 Hückeswagen / Bahnhofstraße 36
42929 Wermelskirchen / Telegrafenstr. 60

Telefon 02267 686-0
Fax 02267 686-599
info@bergische-energie.de
www.bergische-energie.de

Reinhold Wittkötter
Telefon 02267 686-870
Fax 02267 686-519
reinhold.wittkoetter@bergische-energie.de

23.05.2023

Geschäftszeiten
Mo.–Do. 07:30–12:30 Uhr
13:00–16:30 Uhr
Fr. 07:30–12:30 Uhr

Antrag auf Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens für die Errichtung von Photovoltaikanlagen entlang des Sonderlandeplatzes Neye

Sehr geehrte Frau Loth,

der zügige Ausbau der erneuerbaren Energien ist eine der wichtigen Aufgaben für die Zukunft, um im privaten und wirtschaftlichen Bereich Energiesicherheit zu geben und einen Beitrag zur Abmilderung der Klimaveränderungen zu leisten. In diesem Zusammenhang steht das Bergische Land insbesondere beim Thema PV-Freiflächenanlagen mit Blick auf die Topografie, die Agrarstruktur, das Landschaftsbild und die Biodiversität vor besonderen Herausforderungen. Wir, die BEW als örtlicher Versorger des Stadtgebietes der Hansestadt Wipperfürth, sind uns dieser Herausforderung bewusst und stellen uns der Aufgabe trotz der dynamischen Rechtslage auf Bundes- und Landesebene im Bereich der PV-Freiflächenanlagen.

Wipperfürth verfügt leider nicht über Infrastrukturen wie Bundesautobahnen oder Schienenverkehrstrassen von überregionaler Bedeutung, in deren Randstreifen die Errichtung von Flächenphotovoltaikanlagen als privilegierte Vorhaben möglich sind. So waren wir gezwungen Flächen zu suchen, die für die Errichtung von Anlagen zur Solarenergiegewinnung geeignet sind.

In Zusammenarbeit mit dem Luftsportverein Wipperfürth planen wir die Errichtung einer PV-Freiflächenanlage entlang des Sonderlandeplatzes Neye. Die aktuelle Planung sieht eine Anlage vor, die aus insgesamt 39 aneinandergereihten Solarpulten besteht. Je Tisch/Pult werden 3x18 (54) Solarmodule mit jeweils 405 Watt verbaut. Insgesamt ergibt sich somit eine Gesamtleistung von rund 850 kWp für die Freiflächenanlage. Zusätzlich sollen weitere PV-Module auf den Hallendächern des Luftsportvereins montiert werden.

Derzeit widerspricht das geltende Planungsrecht/Baurecht der Installation derartigen PV-Freiflächenanlagen.

Mit diesem Antrag bitten wir einen entsprechenden Einleitungsbeschluss für einen notwendigen Bebauungsplan ggfls. auch eine Flächennutzungsplanänderung seitens des Stadtrates zu fassen, damit das fehlende Recht geschaffen werden kann.

Wir verpflichten uns als Vorhabenträger sämtliche Sach- und Planungskosten zu übernehmen.

Freundliche Grüße

BEW Bergische Energie- und Wasser-GmbH



Jens Langner



i. A. Reinhold Wittkötter

Anlage:
Übersichtskarte der PV-Freiflächenanlage